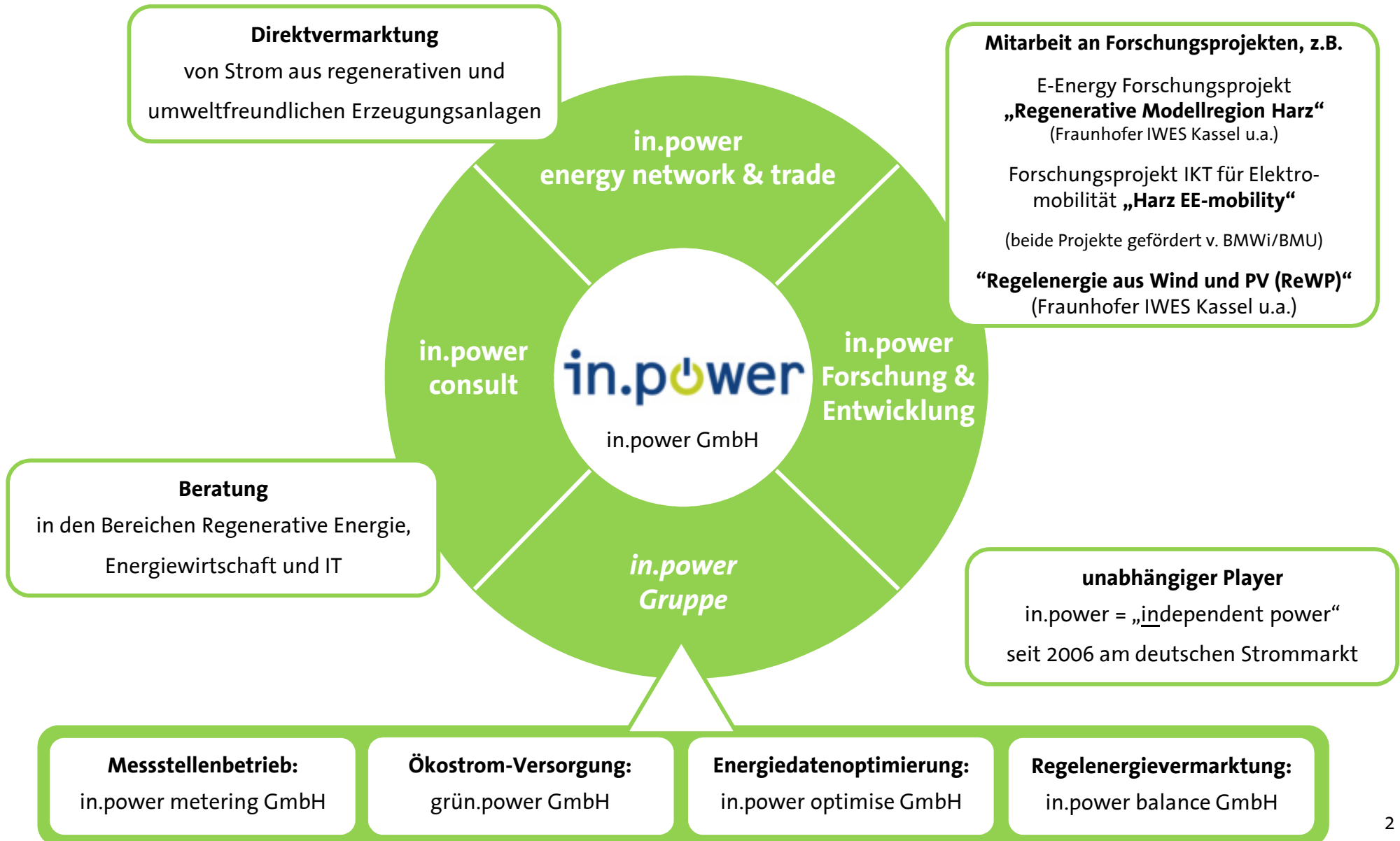


grün.power – Ökostrom für die Region





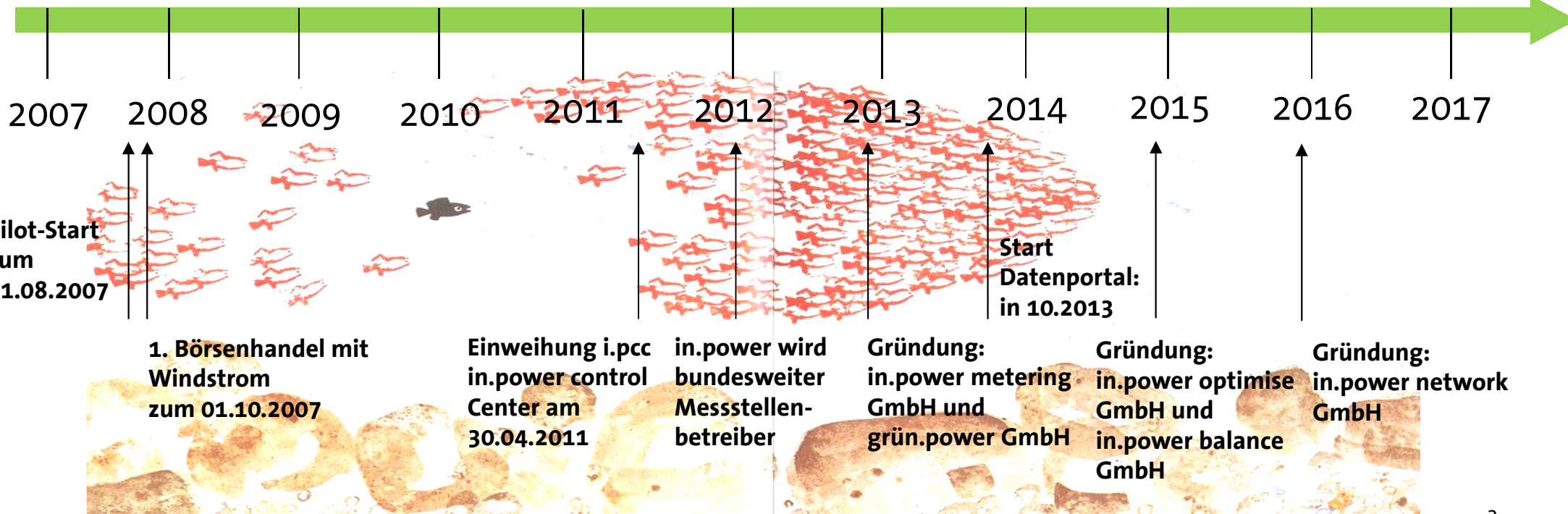
in.power energy network Entstehungsgeschichte – Zeitstrahl

grün.power

EEG 2004	EEG 2009	EEG 2012 + MaPrV	EEG 2014	EEG 2017
----------	----------	------------------	----------	----------



100 MW 250 MW 500 MW 600 MW >850 MW >1.200 MW >1.300 MW



in.power

will neue Wege in der Energieversorgung aufzeigen und diese mit Partnern realisieren

Langfristiges Ziel von in.power ist es, ein
100% regeneratives und umweltfreundliches Energiesystem
in Deutschland zu schaffen

Bereits heute sind Strukturen notwendig, die die Kräfte der Natur besser in die vorhandene Infrastruktur integrieren.
in.power entwickelte bereits vor über 9 Jahren das Konzept des Virtuellen Kraftwerks weiter zum "realen" in.power energy network
und schafft somit erstmals eine bundesweite Plattform zur Koordination von Energieerzeugung und Verbrauch

Was ist Ökostrom?

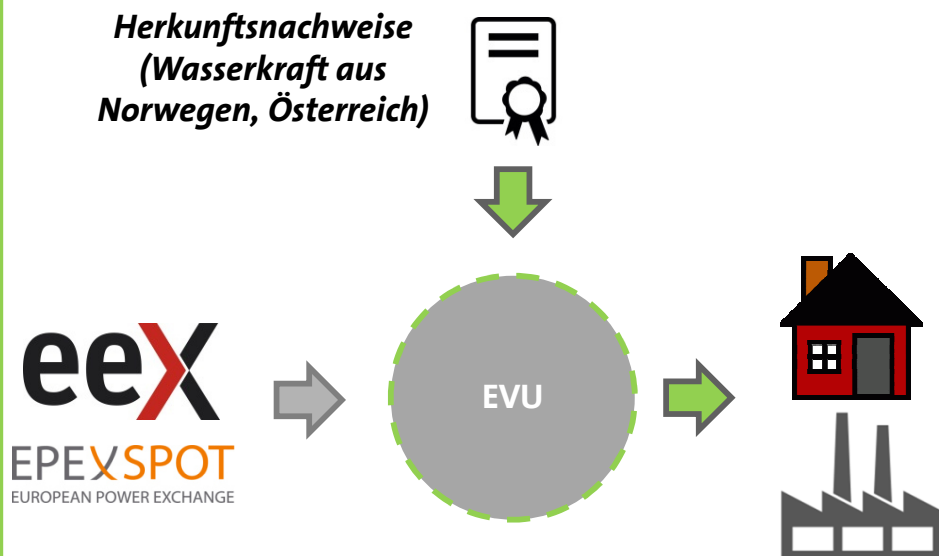
grün.power



Beschaffung: „Konventioneller“ Ökostromanbieter vs. grün.power

grün.power

„konventioneller“ Ökostrom-Anbieter



- Kauf von Graustrom an der Börse
- „Green-Washing“ durch Einkauf günstiger Zertifikate aus Wasserkraft
- keine Einbindung von fluktuierenden EEG-Erzeugern
- keine Entlastung der EEG-Umlage

grün.power

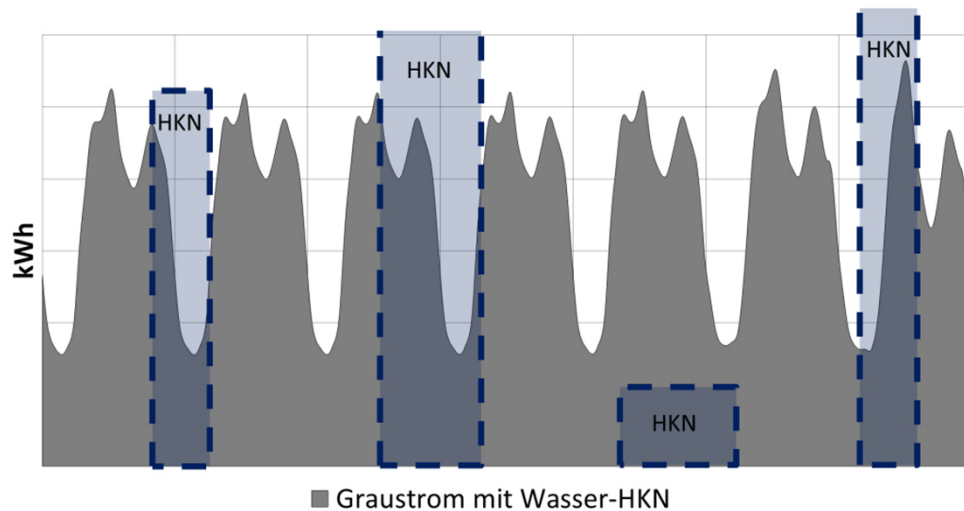


- direkte Lieferverträge mit den Anlagenbetreibern
- Einbindung von fluktuierenden EEG-Erzeugern
- Entlastung der EEG-Umlage
- Kunde steuert in welche Erzeugungsanlagen das Geld fließt

Zeitgleichheit: „Konventioneller“ Ökostromanbieter vs. grün.power

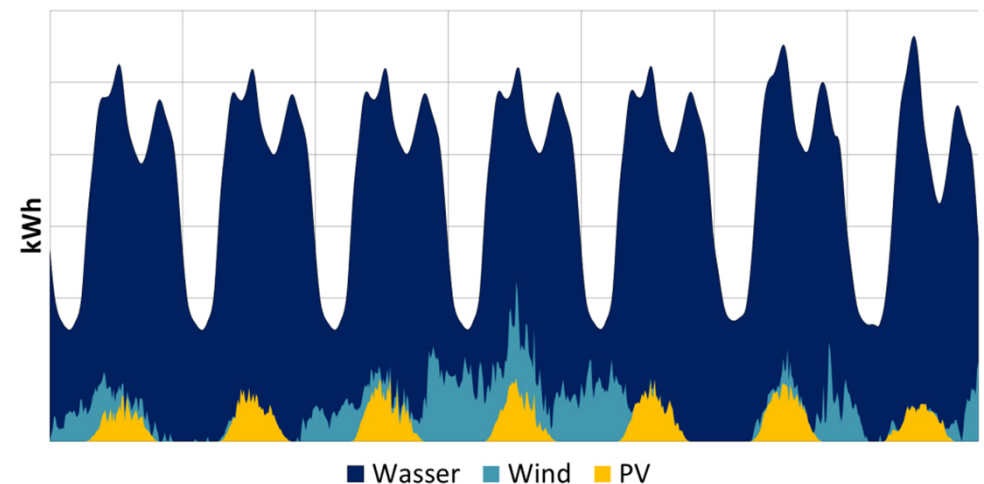
grün.power

„konventioneller“ Ökostrom-Anbieter



- Ökostrom-Kennzeichnung auch ohne Zeitgleichheit
- Herkunftsnachweise können zu beliebigen Zeitpunkten erzeugt worden sein
- konventionelle Kraftwerke notwendig

grün.power



- zu jeder ¼-Stunde zeitgleiche Vollversorgung mit Strom aus regionalen bzw. deutschen EE-Erzeugungsanlagen
- keine konventionellen Kraftwerke mehr notwendig

Regionales Grünstrom-produkt für das Rhein-Main-Gebiet



- grün.power beliefert Haushalte im Rhein-Main-Gebiet u.a. mit Grünstrom aus fünf WEA in Mainz-Ebersheim.
- Das Stromprodukt wird unter der Marke „**grün.power premium**“ vertrieben und besteht zu 15 % aus regionalem Windstrom, zu 5 % aus PV-Strom und zu 80 % aus Strom deutscher Wasserkraftanlagen.
- Ein zweites Produkt („**grün.power light**“) besteht zu 2 % aus regionalem Windstrom und zu 98 % aus Strom deutscher Wasserkraftanlagen.
- grün.power bietet den Haushaltskunden einen günstigeren Tarif als den des örtlichen Grundversorgers.
- Die Haushaltskunden können damit ein hochwertiges Grünstromprodukt zu günstigen Konditionen beziehen.

✓ grün.power premium:

- ✓ aus regionaler bzw. deutscher Windkraft (15 %), regionaler bzw. deutscher Sonnenenergie (5%) und deutsche Wasserkraft (80 %)
- ✓ 27,11 ct/kWh (Arbeitspreis) + 9,11 €/Monat (Grundpreis)

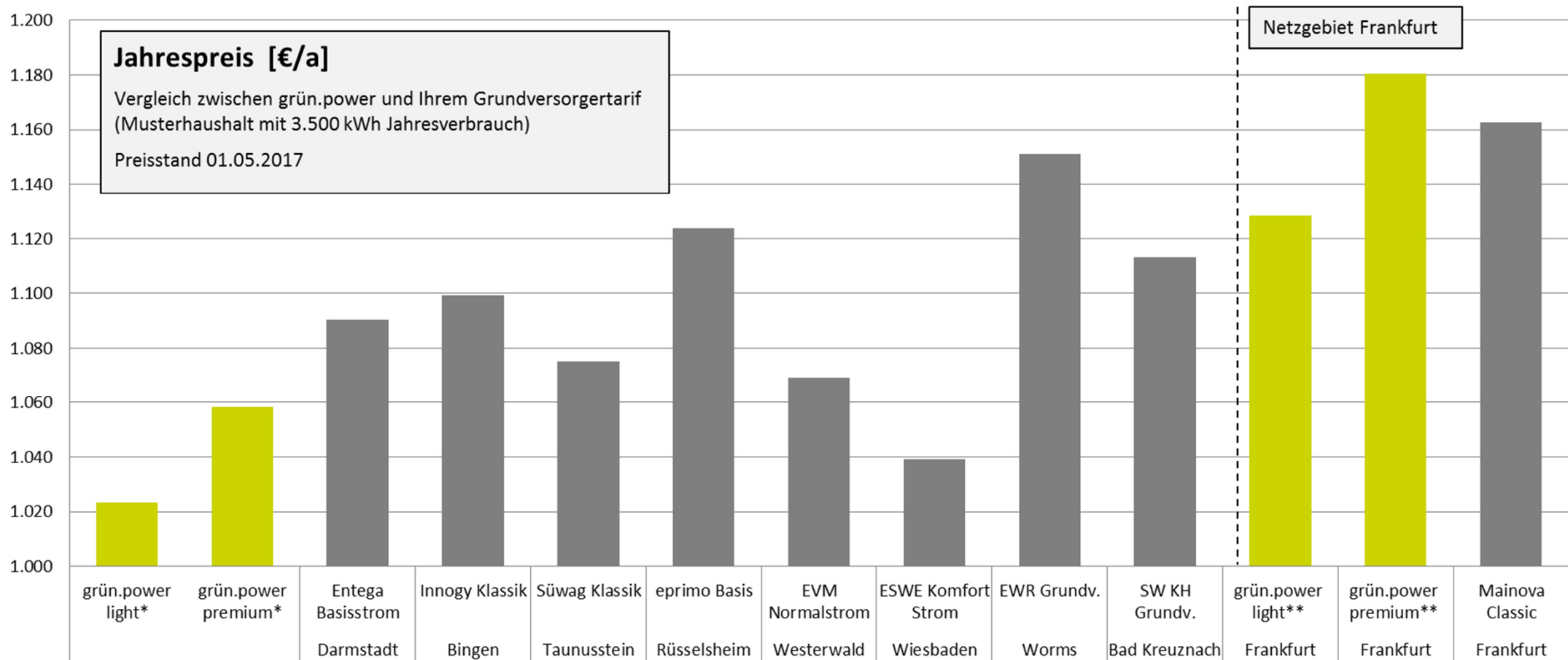
✓ grün.power light:

- ✓ aus deutscher Windkraft (2 %), deutscher Wasserkraft (98 %)
- ✓ 26,11 ct/kWh (Arbeitspreis) + 9,11 €/Monat (Grundpreis)

Günstiger als der örtliche Grundversorgertarif

(Bsp. Rhein-Main-Gebiet)

grün.power



* Preise in den hier genannten und vielen weiteren Netzgebieten gültig (nicht in Frankfurt)

** Netzgebiet Frankfurt

Stromherkunft:
u.a. Windpark Ebersheim

grün.power



Beispiel: Regionale Erzeugung in Windkraftanlagen in Mainz-Ebersheim

grün.power



Aktuell sind für grün.power
(über in.power)
490 Windkraftanlagen in
ganz Deutschland zugänglich.

In Mainz-Ebersheim sind
bereits 5 Windkraftanlagen
(Typ: Enercon E-40 je 600 kW)
integriert.

Aktuelle Summe: 980 MW
(Deutschland)

Deutsche Erzeugung in Photovoltaikanlagen

grün.power



Aktuell sind für grün.power
(über in.power)
90 Photovoltaikanlagen
(PV-Anlagen) in ganz
Deutschland zugänglich.

Darüber hinaus werden
sukzessive weitere regionale
PV-Anlagen integriert.

Aktuelle Summe: 230 MW
(Deutschland)

Deutsche Erzeugung in Wasserkraft- anlagen in Töging am Inn / Erweiterung

grün.power



Ökologische Begleitmaßnahmen:

Stillgewässer als Laichhabitate und Fischlebensraum, flußabwärtsgerichtete Fischdurchgängigkeit (Fischtreppe) am Jettenbach, Wiesenentwicklung an den Dammböschungen zur Förderung der Artenvielfalt, Herstellung von Reptilienhabitaten, usw.

Gewässer	Inn
Leistung	85 MW
Jahreserzeugung	564.600 MWh
Baujahr	1924

Umbau / Erweiterung	2017 IBN: 2021
Leistung	110 MW (+25 MW)
Jahreserzeugung	ca. 685 Mio. kWh (+ 120 GWh)
Turbinen	3 Kaplan- Turbinen
Gesamtinvestition	mehr als 200 Mio. Euro

grün.power übernimmt als Stromversorger alle relevanten Aufgaben

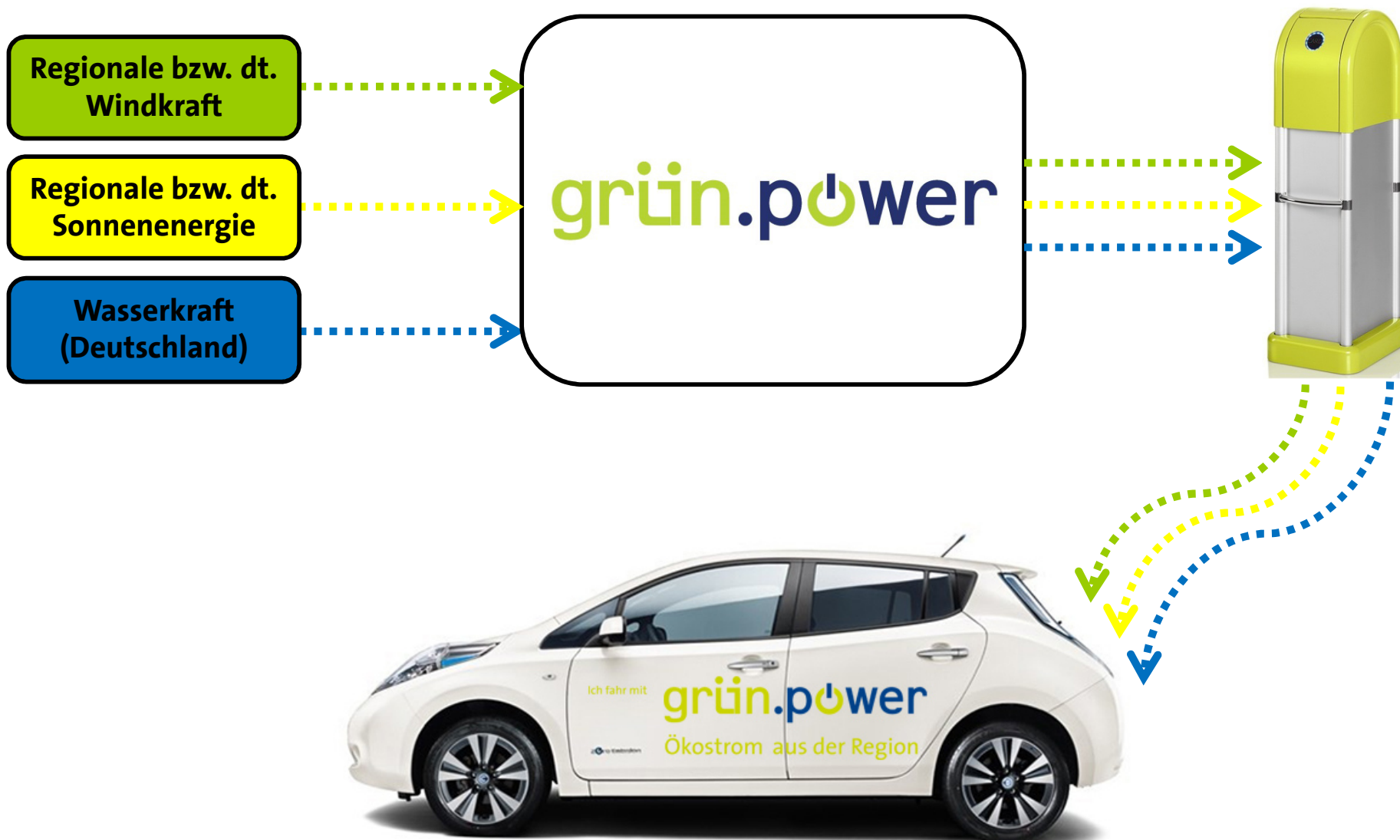
grün.power



- ✓ **100 % Strom aus erneuerbaren und umweltfreundlichen Energien**
- ✓ **Keine Mindestvertragslaufzeit, keine Vorkasse, günstiger als Grundversorgertarif**
- ✓ grün.power übernimmt alle Formalitäten (Kündigung beim Altversorger und Anmeldung beim Netzbetreiber sowie Abrechnung und Kundenbetreuung)

grün.power als Partner der Elektromobilität

grün.power



grün.power

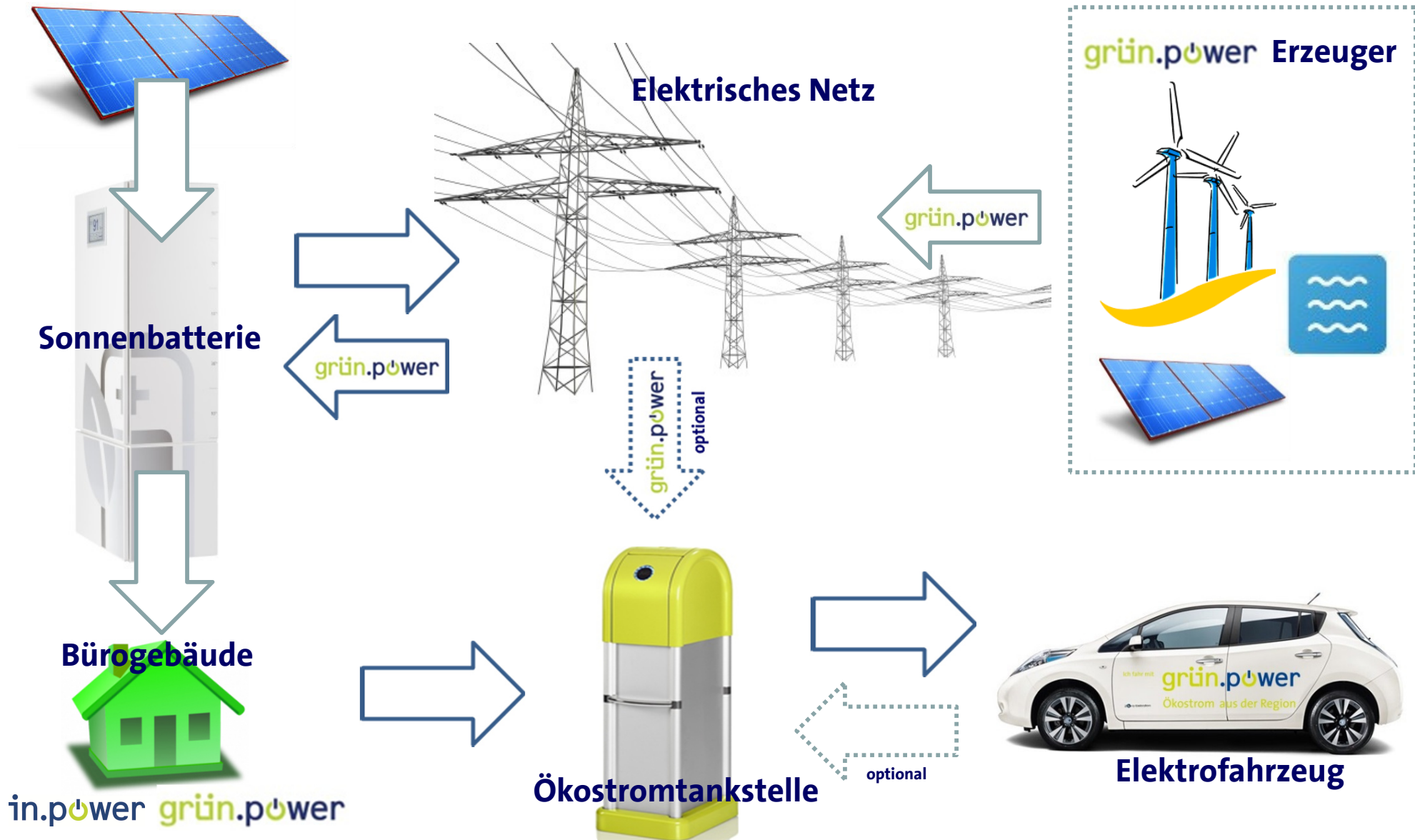
Ökostrom aus der Region



Jetzt wechseln!

Nachhaltiges Ökostromkonzept von in.power/grün.power

grün.power



- ✓ Physikalische Lieferung aus den Bezugskraftwerken
- ✓ D.h. keine „Um“-Zertifizierung des Stroms
- ✓ Zeitgleiche Vollversorgung
- ✓ Einbindung regionaler EEG-Erzeugung
- ✓ Anteil aus EEG-Anlagen muss nicht mehr über die EEG-Umlage finanziert werden und damit:
- ✓ Echte Entlastung der EEG-Umlage
- ✓ Perspektivisch könnte hierdurch bei Reduktion bzw. Wegfall der EEG-Vergütung ein alternatives Vermarktungsmodell angeboten werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



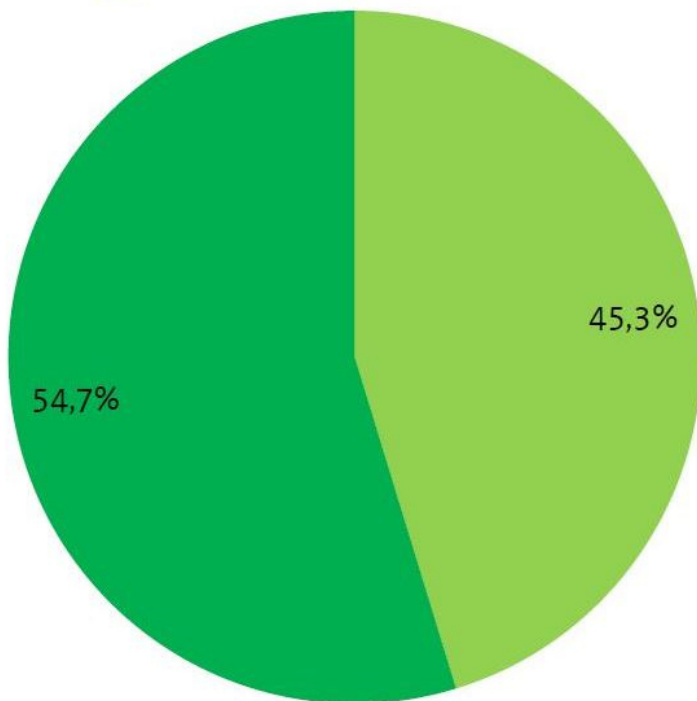
Stand: 2017-05-10

**in.power GmbH
Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Josef Werum und Dipl.-Inf. Matthias Roth
An der Fahrt 5 | 55124 Mainz**

**Telefon: +49 6131 – 696 57-0
josef.werum@inpower.de
matthias.roth@inpower.de
www.inpower.de**

Stromkennzeichnung 2016 gem. §42 EnWG

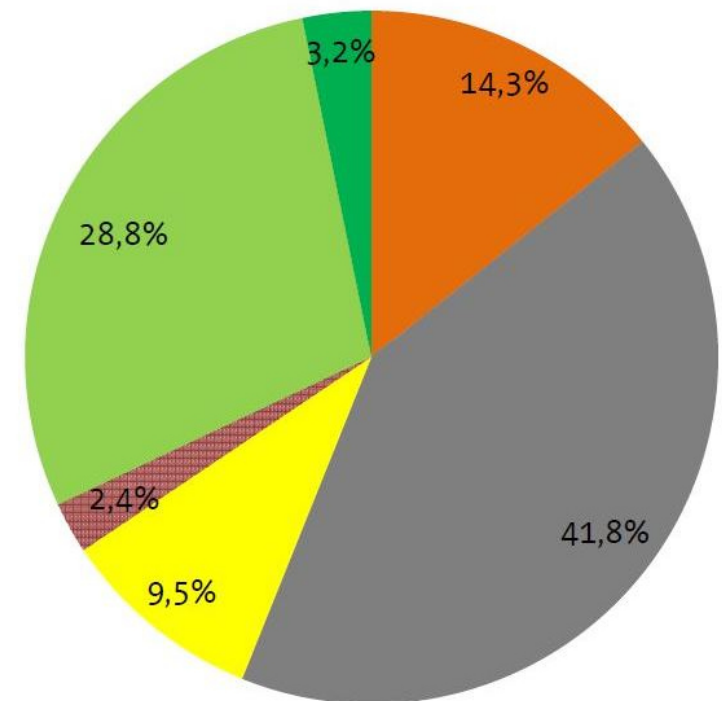
grün.power



0 g/kWh CO₂-Emissionen
0 g/kWh radioaktiver Abfall

- Kernkraft
- Kohle
- Erdgas
- Sonstige fossile Energieträger
- Erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG
- Sonstige Erneuerbare Energien

Deutschland-Mix

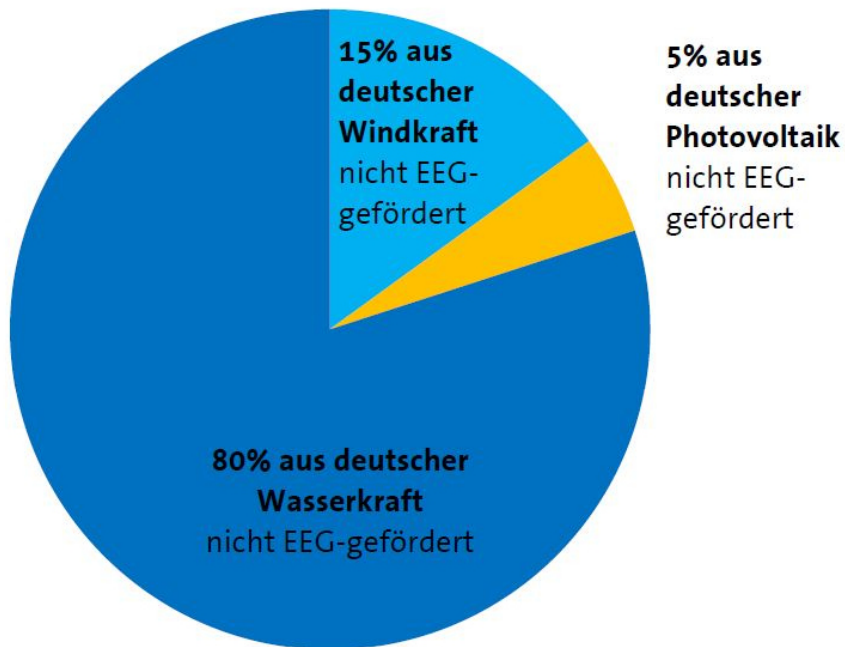


476 g/kWh CO₂-Emissionen
0,0004 g/kWh radioaktiver Abfall

Stromkennzeichnung 2016 „wie sie sein sollte“

grün.power

premium-Tarife



0 g/kWh CO₂-Emissionen
0 g/kWh radioaktiver Abfall

grün.power

light-Tarife



0 g/kWh CO₂-Emissionen
0 g/kWh radioaktiver Abfall

Weiterführende Informationen erhalten Sie im Internet: www.grünpower.de

Stand 26.10.2017